



Diana Stöcker
Mitglied des Deutschen Bundestages
Abgeordnete des Wahlkreises
Lörrach-Müllheim
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon: 030-227-71624
E-Mail: diana.stoecker@bundestag.de
www.diana-stoecker.de

Berlin, 09. Februar 2023

DialogWERKSTATT „Menschenhandel und Zwangsprostitution in Deutschland - Nachfrage reduzieren mit dem Nordischen Modell?!“

Deutschland ist mittlerweile internationales Drehkreuz für Prostitution und Menschenhandel, in dem laut Bundesfamilienministerium täglich eine Million Freier die Dienste von Prostituierten in Anspruch nehmen. Menschenhändler schleusen pro Jahr tausende Frauen nach Deutschland, um die Nachfrage nach billigem Sex zu bedienen. Dies geschieht oftmals über Grenzregionen wie das Dreiländereck in Südbaden und hier insbesondere über die Schweiz. Trotz der mittlerweile gängigen Dumpingpreise sind die Einnahmen in diesem „Gewerbe“ enorm – das statistische Bundesamt schätzt sie auf 14,6 Milliarden Euro pro Jahr.

Ende 2021 waren bei den Behörden in Deutschland rund 23 700 Prostituierte nach dem Prostituiertenschutzgesetz gültig angemeldet. 2290 Prostitutionsgewerbe hatten eine erteilte oder vorläufige Erlaubnis. Die tatsächlichen Zahlen liegen nach Schätzungen jedoch weit höher: Es wird von bis zu 400.000 zu 90% zwangsprostituierten Menschen in Deutschland ausgegangen. Überwiegend handelt es sich dabei um Frauen. Unter dem Deckmantel der Legalisierung durch das Prostituiertenschutzgesetz von 2016 ist die Nachfrage stetig gewachsen und der Bedarf an neuen Frauen für den wachsenden Markt wird aus dem Ausland oder über böartige Anwerbetaechniken insbesondere gegenüber sehr jungen bis minderjährigen Mädchen durch Loverboys gestillt. Prostituierte steigen im internationalen Durchschnitt mit 14 Jahren in das Gewerbe ein – in Deutschland mit 19. Ihre Lebenserwartung liegt bei 40 Jahren, ein Drittel von ihnen ist minderjährig und in keiner Branche ist die Gefahr, Opfer eines Tötungsdelikts zu werden, größer.

In welcher Gesellschaft wollen wir leben? Wollen wir ein Umfeld, in dem Frauen gekauft und ausgebeutet werden können, ohne dass dies merkliche Konsequenzen hat? In Schweden, Norwegen, Kanada, Island, (Nord-)Irland,

Folgen Sie mir auch auf den Social-Media-Kanälen:
Facebook <https://www.facebook.com/stoeckerdiana> und
Instagram <https://www.instagram.com/stoecker.diana>



Diana Stöcker
Mitglied des Deutschen Bundestages
Abgeordnete des Wahlkreises
Lörrach-Müllheim
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon: 030-227-71624
E-Mail: diana.stoecker@bundestag.de
www.diana-stoecker.de

Frankreich und Israel hat man dies bereits mit „nein“ beantwortet. Dort ist der Kauf von Sex und Zuhälterei gesetzlich verboten. Es wird der Freier bestraft, nicht aber die Person, die den Dienst anbietet. Außerdem sind Präventionsprogramme, die das Bewusstsein für sexuelle Ausbeutung und ein Verständnis für egalitäre Sexualität fördern, und die Schaffung von Ausstiegsprogrammen und Alternativen für Menschen in der Prostitution vorgesehen. Können und sollten wir mit dem Nordischen Modell auch im Sexkauf-Hotspot Deutschland die Nachfrage reduzieren?

Über diese Fragen diskutiert Diana Stöcker in der nächsten DialogWERKSTATT via Webex mit Ihnen und folgenden Gästen:

- Sandra Norak, Diplom-Juristin (Univ.), ehemals Betroffene von Menschenhandel und Initiatorin der Betroffenenorganisation Ge-STAC
- Katrin Kern, Vorsitzende der Frauen Union Freiburg und Polizistin
- Frank Heinrich MdB a.D., Experte für Menschenhandel

Wann? Mittwoch, 15. Februar 2023, 17:30 Uhr

Über folgenden Link können Sie teilnehmen:

<https://dianastoecker.my.webex.com/dianastoecker.my/j.php?MTID=m4b020ae1a919fc0ba3e48f0a43c88a61>

Mit Meeting-Kennnummer beitreten:

Meeting-Kennnummer (Zugriffscod): 2555 673 2384

Meeting Passwort: nordischesmodell (66734724 über Telefon- und Videosysteme)

Vertreterinnen und Vertreter der Presse sind herzlich zur Teilnahme eingeladen!

Die DialogWERKSTATT ist ein Veranstaltungsformat, in dessen Mittelpunkt eine Kombination aus Interview und Podiumsdiskussion steht. Das

Folgen Sie mir auch auf den Social-Media-Kanälen:
Facebook <https://www.facebook.com/stoeckerdiana> und
Instagram <https://www.instagram.com/stoecker.diana>



Diana Stöcker
Mitglied des Deutschen Bundestages
Abgeordnete des Wahlkreises
Lörrach-Müllheim
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon: 030-227-71624
E-Mail: diana.stoecker@bundestag.de
www.diana-stoecker.de

Publikum wird aktiv beteiligt und dazu ermutigt, Fragen zu stellen und kritisch zu diskutieren.

Folgen Sie mir auch auf den Social-Media-Kanälen:
Facebook <https://www.facebook.com/stoeckerdiana> und
Instagram <https://www.instagram.com/stoecker.diana>

Pressemitteilung